



26105 Oldenburg  
Altes Rathaus, Zimmer 4  
Telefon: 0441 - 235 2686  
Telefax: 0441 - 235 2156  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de](mailto:cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de)

**Fraktion im Rat der  
Stadt Oldenburg**

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Krogmann  
Altes Rathaus/Markt 1  
26105 Oldenburg

6. Januar 2022

**Sitzung des Schulausschusses am 26. Januar 2022**  
**Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21. Februar 2022**  
**Sitzung des Rates am 21. Februar 2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Sachse,

für die Januar-Sitzung des Schulausschusses sowie die oben genannten Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des Rates beantragt die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt:

**„Umsetzung Rechtsanspruch Ganztagsbetreuung Grundschule“.**

Die Verwaltung wird gebeten, ihren Ausbauplan zur Ganztagsbetreuung an Grundschulen im Hinblick auf den zum Schuljahr 2026/27 in Kraft tretenden Rechtsanspruch vorzulegen. In diesem Bericht werden die Ausbaukosten, der zusätzliche Personalbedarf und der organisatorische Aufwand sowie mögliche Kofinanzierungen berücksichtigt und aufgeführt.

Begründung:

Im Schuljahr 2026/27 tritt bundesweit der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Ganztagsgrundschule in Kraft. Von den 28 Oldenburger Grundschulen laufen derzeit 15 im Ganztagsbetrieb, zwei weitere gehen laut Plan 2024 (Röwekamp) sowie 2025 (Wunderburg) an den Start. Auf Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Schulausschusses vom 7. Dezember 2021 bekräftigte die Verwaltung, die Investitionen bis 2026 nicht beschleunigen zu wollen. Doch auch wenn der Rechtsanspruch laut Verwaltung ab 2026 im Stadtgebiet gewährt werden kann, bleiben Fragen offen.

So wird es nicht nach aktuellem Plan mutmaßlich nicht gelingen, allen Kindern in ihrem Schulbezirk ein wohnortnahes Ganztagsangebot zu unterbreiten. Ohnehin bedeutet der Rechtsanspruch für die Kommunen eine enorme Kraftanstrengung im finanziellen, personellen und organisatorischen Bereich. Dieser Herausforderung muss sich die Stadt Oldenburg so früh wie möglich annehmen und ihren Ausbauplan gegebenenfalls anpassen. Das gilt vor allem dann, wenn eine entsprechende Kofinanzierung des Landes Niedersachsen erfolgt.

Schätzungen zufolge liegt der Eigenanteil der Kommunen pro Grundschule durchschnittlich bei 4,3 Millionen Euro. Umgerechnet auf die 13 noch auszubauenden Schulen kommen somit bis 2026 rund 56 Millionen Euro auf die Stadt Oldenburg zu. Diese Summe gilt es, in den folgenden Haushalten abzubilden. Daher bittet die CDU-Fraktion um die Vorlage eines präzisen Konzeptes, der als Handlungsrahmen für den Ganztagsausbau in Oldenburg dienen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Esther Niewerth-Baumann  
Annika Eickhoff  
Christoph Baak